

WOCHENSPIEGEL

Donnerstag, 20. Februar 2020



Ein Orden für den Hüter der Tradition
Pronsfeld. Als



25 Schilder des Argenthaler Adventstrail gestohlen
Argenthal. Ein eher



Mosbrucher Bürger unterstützen Dauner NABU-Gruppe
Mosbruch. Die Dauner

SP 19. Februar 2020 Artikel teilen

Werner Kiefer : Ein Macher – und Kümmerer

Thalfanger Unternehmer mit Landesverdienstmedaille geehrt

VG Thalfang. Sichtlich bewegt trat er ans Mikrofon. "Diese Auszeichnung macht mich stolz und erfüllt mich mit Dankbarkeit", sagte Werner Kiefer, neuer Träger der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz. Verliehen von Ministerpräsidenten Malu Dreyer, würdigte sie das vielfältige Engagement des Thalfanger Unternehmers – auch als Bürger.



Werner Kiefer (3.v.l.), ausgezeichnet mit der von ADD-Präsident Thomas Linnertz (4.v.l.) überreichten Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz, mit Stephan Müller, Beigeordneter der VG Thalfang, Hans-Dieter Dellwo früherer Bürgermeister der VG, Burkhard Graul, Ortsbürgermeister von Thalfang, und dem Kreisbeigeordneten Robert Wies (v.l.). Foto: Schmieder

Thomas Linnertz, Präsident der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier, überreichte die Medaille im Rahmen einer Feierstunde mit Kiefers Ehefrau Danuta Engel-Kiefer und Gästen aus Politik und Wirtschaft. Kiefer sei "ein besonderer Mensch", einer der mehr getan haben als seine Pflicht, begründete Linnertz die Auszeichnung. Er setze sich ein "für die Allgemeinheit und das Gemeinwohl" und er über-

nehme Verantwortung für die Gesellschaft. Als Unternehmer habe er sich verdient gemacht um seinen Wohnort wie darüber hinaus um den ländlichen Raum und als Privatmann, indem er beispielsweise zeige, "wie man Integration leben kann".

"Machen Sie einfach weiter so"

Er habe sich diese Auszeichnung verdient, stellten mehrere Redner fest. Darunter Kreisbeigeordneter Robert Wies, der das mit einem "machen Sie einfach weiter so" bekräftigte. Für die Verbandsgemeinde (VG) Thalfang gratulierten Beigeordneter Stephan Müller und die geschäftsführende Erste Beigeordnete Vera Müller, die wegen eines parallelen Termins etwas später dazu kam. "Sie sind ein Macher, ein sogenannter stiller Star", stellte Müller fest, der sich bei Kiefer für dessen jahrelanges ehrenamtliches und auch für sein soziales Engagement bedankte: "Wir sind stolz, dass ein Bürger unserer VG solch eine hohe Auszeichnung erhält."

"Macher und Kümmerer"

Hans-Dieter Dellwo, der als früherer Bürgermeister der VG viele Jahre mit Kiefer zusammenarbeitete, bezeichnete diesen als "Macher und Kümmerer". Im Interesse der Gemeinde oder auch der Denkmalpflege sei er immer wieder zu Kompromissen bereit gewesen. Ohne ihn würde Thalfang heute anders aussehen. Ortsbürgermeister Burkhard Graul dankte Kiefer darüber hinaus für viele Beraterstunden und dafür, dass er weiterhin aktiv sei für die Gemeinde.

Vielfältiges Engagement

Werner Kiefer hat das Ortsbild von und das Miteinander in Thalfang entscheidend geprägt. So etwa indem er ein Sanierungskonzept mit voranbrachte und auch selbst entschlossen investierte. Die von ihm gegründete WK-Gruppe mit Hausverwaltung und Projektentwicklung zeichnet für mehrere Leuchtturm-Objekte verantwortlich. So etwa in Thalfang für den Wohnpark am Weiher und das "Thalfanger Stadthaus" und in Birkenfeld beispielsweise für den Wohnpark am Prämienmarkt. Da er bevorzugt heimische Unternehmen beauftragte, generierte er in der Region verbleibende Wertschöpfung. 2017 zog er sich aus der Geschäftsleitung des heute von seinem Sohn Johannes geführten Unternehmens mit circa 40 Mitarbeitern zurück. Die Handschrift des Bürgers Werner Kiefer trägt unter anderem das mit dem Taurus-Institut an der Uni Trier erstellte Standortmarketingkonzept "Wir in Thalfang". Auch das trug letztlich mit bei zu top Platzierungen der Gemeinde beim Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft". Darüber hinaus engagiert sich Kiefer sozial. Er unterstützt Kindergärten, die deutsch-französische Partnerschaft Thalfangs mit Villeneuve la Guyard, die Flüchtlingshilfe vor Ort und hat Patenschaften für Kinder aus Afrika übernommen.